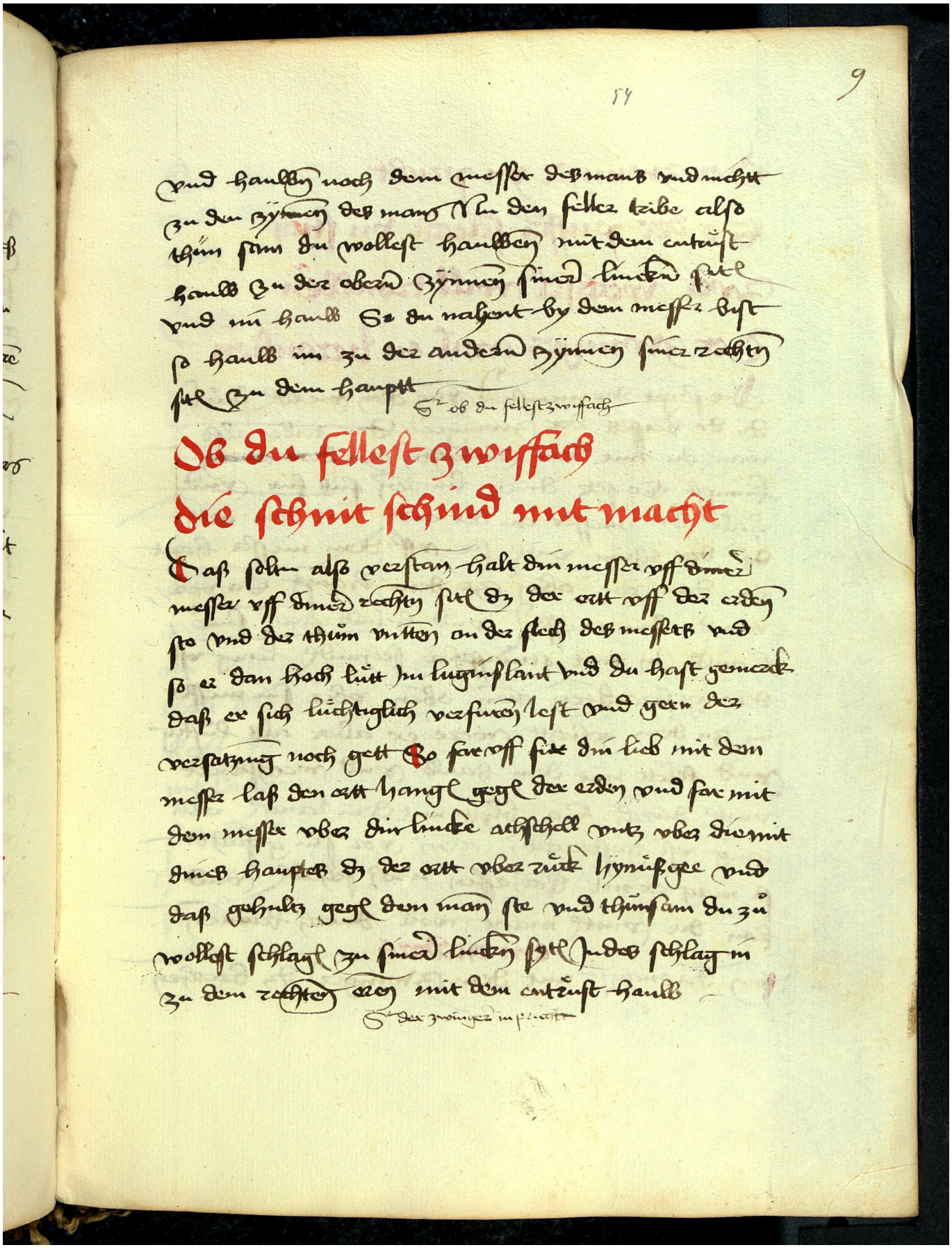
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8137
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



54 9

vnd hanlby nach dem messer des mans vnd nicht
zu den zynnen des mans Nu den fellez kibe also
thün sins du wollest hanlben mit dem cutäust
hanlb zu der obren zynnen sinez linken sitz
vnd nit hanlb So du nahent by dem messe bist
so hanlb im zu der andren zynnen sinez zechten
sitz zu dem haupt

Ob du fellest zwyfach

Ob du fellest zwyfach die schnit schind nit macht

Das sol also verstan halt den messer vff dinez
messer vff dinez zechten sitz dz ort vff der erden
sto vnd der thün mitten an der flach des messers vnd
so er dan hoch küt zu lugin slaint vnd du hast gemerkt
das er sich tüchtiglich verfuren lest vnd gen der
verfatzung nach gett So fare vff sine dri lich mit dem
messe las den ort hangen gegen der erden vnd far mit
dem messe vber din linke achsel nutz vber dinen
dinez haupts dz ort vber zuk hinusgen vnd
das gehultz gegen dem man ste vnd thün sam du zü
wollest schlagen zu sinez linken sitz Indes schlag in
zu dem zechten arm mit dem cutäust hanlb